



Nach I. Witzel, Frankfurt a. M.

Maßstab 1 : 300 000.

### 3. Lambris usw. 'Wandtäfelung'.

Formen: *lamsdörn* Wsl., *lamsdörn* Lgsbd., *lamsdörn* Obab.

**Lamentiererei** F. 'andauerndes (arges) Klagen. [Wsl. Gelnhsn.]. *E schee* "Lammedeererei!" [Wsl.].

**Laménto** N. 'Wehklagen', 'Gejammer' [Wsl. Obaur. Höchst Han. Gelnhsn. Zi.]. *E schii* "Laménto" [Gelnhsn.].

**Lamm** N., Dim. *Lämmchen* N. 1. \* 'junges Schaf', auch \* 'junge Ziege'. In der Bedeutung 'junges Schaf' nahezu allgemein. Doch wird, soweit die Sachlage Mißverständnisse ausschließt, *L.* oder *Lämmchen* vielfach am gleichen Ort auch für die junge Ziege gebraucht [Wsl. Obaur. Reibertent.-Al Steina-Zi usw.].

Der Geschlechtsunterschied ist bei *L.* im allgemeinen nicht berücksichtigt. Wird er es, so treten meist Sonderbezeichnungen ein, so beim Schaf z. B. *Bocklamm* u. a. für das männliche, *Fasellamm* u. a. für das weibliche Tier. In Steinwand-Gf ist *Lämmchen* 'das junge Schaf', *L.* aber 'Schaf' (Gattungsname) oder noch häufiger 'das weibliche Schaf, Muttertier'. Lockrufe für (Schafe und) Lämmer: *Lämmche dá!* (*dä*) [Sulzb.-Hö], *lämm dá*, *Lämmche dá* (*dē*) [Wollmar-Ma]. *Lämmche, kömm* [Brandoberndf.-Us Rothenbgn.-Ge Niederzell-Schl Steina-Zi usw.]. Weitere Lockrufe s. bei *lä*, *lämm* und *ämmchen*. Wenn ein Knabe im Hosenboden ein Loch hat, durch das das Hemd zum